



## Presseinformation

Nr. 27 / 2011 Kiel, 17. März 2011

*Redebeitrag - Es gilt das gesprochene Wort!*

Wahl eines Stadtrats für das Dezernat II

### **P.P.P.**

Der Vorsitzende der FDP-Ratsfraktion, Helmut Landsiedel, sagte in der heutigen Sitzung der Ratsversammlung zu TOP 10.2 „Ausschreibungsverzicht und Wahl eines Stadtrats für das Dezernat II, Stadtentwicklung und Umwelt“:

„Die Herausforderungen an einen Stadtbaurat in unserer Stadt sind groß. Wir brauchen daher für die Fragen der Stadtentwicklung und Stadtplanung den Besten oder die Beste und dieses Ziel erreichen wir nur durch eine Ausschreibung, an der sich auch der gegenwärtige Amtsinhaber beteiligen kann.

Unsere bisherige Wahrnehmung der Aufgabenerfüllung kann man teilweise nur mit den drei Buchstaben „P.P.P.“ kennzeichnen:

**P wie Pleiten:** Beim Maritimen Science Center wurden bereits Gelder in Millionenhöhe versenkt, das Projekt SRB wird sich noch als Millionengrab herausstellen und in der Altstadtentwicklung wird die Minimallösung realisiert.

**P wie Pannen:** Es waren beispielsweise teure Nachbesserungen an der Gablenzbrücke oder in Schilksee notwendig, um eine Nutzung auch für Menschen mit Behinderungen zu ermöglichen.

**P wie Pech:** als Restgröße

V. i. S. d. P.

Peter Helm

Fraktionsgeschäftsführer

**Helmut Landsiedel**  
Fraktionsvorsitzender

**Christina Musculus-Stahnke**  
stv. Fraktionsvorsitzende

**Silke Jürgensen**  
stv. Fraktionsvorsitzende

**Wolf-Dietmar Brandtner**  
Ratsherr